

Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Borgfeld

28357 Bremen, den 06.02.2013

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses I

Datum: 15.01.2013 Beginn: 19:30 Uhr Ende: 22:30 Uhr Sitzungsort: Sitzungsraum Ortsamt

Teilnehmer:

Ortsamt: OAL Linke, Vorsitzender,

Frau Paries als Schriftführerin,

Ausschuss: alle Ausschussmitglieder sind anwesend

Gäste: Herr Hürter (SUBV) zum Landschaftsprogramm, Herr Ernsing (ASV) zur Brücke Warfer Landstraße

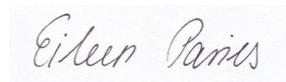
TOP	Besprechungspunkte	Beschlüsse / Ergebnisse
1.	Genehmigung der Tagesordnung	<p>Ein geplanter TOP wird gestrichen, da Herr Mathei erkrankt ist, kann der TOP Borgfelder Landstraße nicht besprochen werden und wird auf die nächste Sitzung verschoben.</p> <p>Frau Schirmer bittet um Ergänzung TOP 7a Terminplanung Aus I</p> <p>Der geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.</p>
2.	Genehmigung des Protokolls vom 18.09.2012	<p>Der Name Schirmer wird korrigiert, dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.</p>
3.	Warfer Landstraße und Brücke	<p>Herr Linke schildert kurz, dass das Problem der Müllentsorgung weitestgehend gelöst ist, das Problem ist nun, wie die Brücke in Zukunft genutzt werden kann; ein Ausbau ist von den Anwohnern nicht gewünscht.</p> <p>Herr Schilling erweitert die Frage an Herrn Ernsing um den Punkt Hochwasser, was ist dann mit Feuerwehr- und Rettungsfahrzeugen, sowie Baustellenfahrzeugen?</p> <p>Herr Ernsing erläutert zunächst, dass es sich bei der Brücke um ein Privatbauwerk von 1920 handelt, welches später zur Stadt überging. Die Stadt hat keinerlei Unterlagen zum Bau und hat nach eigenen Materialproben die Belastung auf max. 3,5t begrenzt.</p> <p>Die mittelfristige Planung sieht einen Neubau im Haushalt 2016/2017 vor, da die Brücke in einem schlechten Zustand ist und eine Restaurierung kostenaufwändiger wäre als ein Neubau.</p> <p>Herr Behrens, Wehrführer der FFW Timmersloh, weist auf ein weiteres Problem hin: Bei Hochwasser und daraus resultierender Sperrung der Borgfelder Landstraße dürfen auch Rettungsfahrzeuge der Bremer Feuerwehr nicht die Brücke passieren. Die Fahrt über Lilienthal würde wesentlich länger dauern. Laut ASV bekommt die Feuerwehr keinerlei Ausnahmegenehmigungen; auch Herr Behrens hat die FFW</p>

		<p>Timmersloh angewiesen, die Brücke nicht zu befahren.</p> <p>Auf Nachfrage weist Herr Ernsing darauf hin, dass ein Vorziehen der Ausbauplanung in Ausnahmefällen möglich wäre, wenn ein großes öffentliches Interesse bestünde (Beirat, FFW, etc.). Bis zum Ausbau bleibt die Begrenzung jedoch bei 3,5t.</p> <p>Nach Überprüfung der Achsabstände und Gesamtgewicht des Treckers, wäre eine Ausnahmegenehmigung für den Landwirt in der Warfer Landstraße möglich.</p> <p>Herr Gedusch, Anwohner der Warfer Landstraße, hat eine Befragung unter den Anwohnern durchgeführt. Von den 109 Befragten sind 88 gegen den Brückenausbau, 17 neutral und 4 dafür.</p> <p>Herr Ernsing stellt daraufhin klar, dass zu keiner Zeit ein zweispuriger Ausbau geplant war; die Breite von 3,40m sollte auch in Zukunft ausreichen. Aussagen der ENO und Abfallwirtschaft hinsichtlich eines zweispurigen Ausbaus seien nicht zutreffend.</p> <p>Für die bessere Passierbarkeit der Brücke, gerade für Rettungs- und Müllfahrzeuge, sowie Trecker kann beim Neubau ein trompetenförmiger Einmündungsbereich eingeplant werden.</p> <p>Grundsätzlich wird klar, dass niemand ein Interesse an einem zweispurigen Ausbau hat.</p> <p>Herr Ernsing teilt auf Nachfrage mit, dass die Planung bei genügend Geld und Personal noch in diesem Jahr möglich sei, somit ist die Umsetzung im Haushalt 2014 theoretisch möglich.</p> <p>Abschließend wird festgelegt, dass ein Beschluss über die Beschleunigung des Ausbauplanes an den Beirat übergeben wird.</p> <p>Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.</p>
4.	<p>Vorstellung des Landschaftsprogramms</p>	<p>Herr Hürter vom SUBV stellt das Landschaftsprogramm vor.</p> <p>Der Pläne sind auch im Internet oder in Papierform im Ortsamt einsehbar. Stellungnahmen von Bürgern sind bis Mitte 02/13, von Beiräten bis 03/12 möglich. Nach der Einarbeitung der Stellungnahmen erfolgt die öffentliche Auslegung.</p> <p>Generell wird vom Beirat keine weitere Großbebauung gewünscht.</p> <p>www.lapro-bremen.de</p> <p>lapro@umwelt.bremen.de</p>
5.	<p>Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Herr Grede, Anwohner der Borgfelder Landstraße, weist darauf hin, dass die Anwohner auf den Brief aus 10/12 noch immer keine Antwort haben.</p> <p>Herr Linke schlägt eine Sondersitzung zu dem Thema vor, an der Vertreter des ASV teilnehmen sollen.</p>

		<p>Frau Malla, Anwohnerin des Erbrichterwegs, teilt mit, dass der Fußweg in der Borgfelder Landstraße stadtauswärts vor der Brücke kaputtgefahren ist. Ebenso berichtet sie, dass in der Borgfelder Landstraße stadtauswärts die erste Laterne hinter der Wümmebrücke defekt sei.</p> <p>Herr Behrens fordert, dass auf dem großen Moordamm mehr geblitzt werden müsse, da dort vermehrt mit überhöhter Geschwindigkeit gefahren wird.</p>
6.	Sachstandsbericht	<ul style="list-style-type: none"> - Die Umfahrung der Rotphase am Borgfelder Deich ist nicht länger möglich. - Es liegen 2 Bürgeranträge von Initiativen vor (Verkehrssituation in Borgfeld Ost), die Anträge sollen zusammengefasst und an den Beirat weitergeleitet werden.
7.	Verschiedenes	<p>Brief von Herrn Schmitz; siehe Anlage 1</p> <p>Herr Ilgner teilt mit, dass die ENO für öffentliche Straßen zuständig sei. Der Kuhweideweg gehörte der PBG, wurde dann an die Stadt übergeben (bis Jan-Reiners-Weg)</p> <p>Zu den Brücken und dem Kuhweideweg schlägt Frau Schirmer vor, dass das Ortsamt Erkundigungen bezügl. der Eigentumsverhältnisse einzieht und sich nach dem Zustand der Brücken erkundigt.</p> <p>Auf der Zuwegung zum SC Borgfeld ist der Schnee festgefahren, die Verkehrssituation ist für alle Verkehrsteilnehmer gefährlich. Herr Linke hakt im ASV nach, es besteht dringendes öffentliches Interesse.</p>

Herr Linke schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.

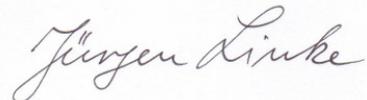
Eileen Paries



Jürgen Schilling



Jürgen Linke



Anlage 1

E-Mail vom 19.12.2012

Vorname: Ulrich

Name: Schmitz

Telefon: 04213065735

Fax:

E-Mail: schmitzul@gmx.de

Mitteilung: Sehr geehrte Damen und Herren, meine Frau und ich wohnen als "Bremer Neubürger" nun seit über 4 Jahren im Kira-von-Preußen-Weg und fühlen uns hier sehr wohl. Wir haben die Entstehung dieses Bauabschnittes von Anfang an miterlebt. Jetzt sind zwar alle Häuser errichtet und die Straßen und Wege gebaut, aber es bleiben ein paar Fragen: -wer ist für die Straßenreinigung zuständig? -wann werden die Brücken über die Fleete zum Kuhweideweg endlich baulich so angebunden, dass keine Unfallgefahr mehr besteht? -wer hält eigentlich und vor allem wann den Kuhweideweg instand? Es ist durch die schweren Landwirtschaftsmaschinen teilweise arg mitgenommen. In der Hoffnung auf eine baldige Antwort wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr Liane und Ulrich Schmitz